



Pressemitteilung

06 | 2009

Ligavorstand beschließt Verteilung der Medien-Einnahmen:

Dr. Rauball: „Klares Bekenntnis zu Solidarität und Leistungsgerechtigkeit“

Der Vorstand des Ligaverbandes hat sich heute nach mehreren umfangreichen Sitzungen erneut ausführlich mit der Verteilung der Medien-Einnahmen befasst und dabei einstimmig einen Beschluss für die Spielzeiten 2009/10 bis 2012/13 gefasst. Die Verteilung der Medien-Einnahmen erfolgt demnach künftig nach folgenden Kriterien:

- Im Sinne der Solidarität tragen Bundesliga und 2. Bundesliga den einmalig in der Saison 2009/10 entstehenden Erlös-Rückgang bei den Gesamt-Einnahmen zu gleichen prozentualen Anteilen (4,4 Prozent).
- Bei der Verteilung der Inlandserlöse bleibt es über den Gesamt-Zeitraum von vier Jahren bei einem Verhältnis von 79:21 Prozent zwischen Bundesliga und 2. Bundesliga. Zur Abfederung ihrer Mindereinnahmen in der Saison 2009/10 erhält die 2. Bundesliga zunächst 21,56 Prozent und damit einen „Vorschuss“ aus dem Inlandstopf. Im Gegenzug verringert sich dieser Betrag in der Spielzeit 2012/13 auf 20,5 Prozent.
- Die Verteilung der Inlandserlöse innerhalb der Ligen erfolgt wie bisher. Berechnungsgrundlage bleibt die Vierjahreswertung, wobei die Endplatzierungen der vergangenen drei Spielzeiten im Verhältnis 3:2:1 gewertet werden. Die durchschnittliche Platzierung der aktuellen Saison fließt mit dem Faktor vier ein.

DFL Deutsche Fußball Liga GmbH
Guiollettstraße 44-46
60325 Frankfurt/Main

Telefon: **069 / 6 50 05 - 333**
Fax: 069 / 6 50 05 - 557
E-Mail: presse@bundesliga.de
Internet: www.bundesliga.de

Geschäftsführung:
Christian Seifert (Vors.)
Holger Hieronymus (stellv. Vors.)
Tom Bender
Christian Müller

Vors. des Aufsichtsrates:
Dr. Reinhard Rauball

Bankverbindung:
Dresdner Bank Frankfurt / Main
Konto-Nr.: 922 110 00
BLZ: 500 800 00

HRB 52086 Frankfurt / Main
Ust.-IdNr.: DE 215956338
Steuer-Nr.: 045/227/77721

DFL
Deutsche Fußball
Liga GmbH



Pressemitteilung

- Die Auslandserlöse verbleiben bei der Bundesliga. Dabei wird zunächst ein Grundbetrag sowie für die fünf erstplatzierten Clubs eine vom Tabellenplatz am Ende der jeweiligen Saison abhängige Prämie ausgeschüttet. Hinzu kommt eine leistungsabhängige Komponente, die sich auf die Anzahl der UEFA-Koeffizienten-Punkte der Clubs bezieht.
- Sollten die gesteckten Wachstumsziele in der internationalen Vermarktung übererfüllt oder unterschritten werden, wird der Ligavorstand zu gegebener Zeit über die Verwendung ausschüttungsfähiger Mehr-Erlöse bzw. Mindereinnahmen entscheiden.

„Dieser Beschluss ist eine tragfähige Grundlage für die Zukunft und ein klares Bekenntnis zu Solidarität und Leistungsgerechtigkeit“, erklärt Ligapäsident Dr. Reinhard Rauball: „Der Ligavorstand musste eine der schwierigsten Fragestellungen der Liga in kürzester Zeit lösen, um Planungssicherheit für die Vereine und Kapitalgesellschaften zu ermöglichen. Für die konstruktive Zusammenarbeit im Sinne der Solidargemeinschaft möchte ich mich bei allen Mitgliedern des Gremiums und den Experten der DFL bedanken.“

gez. Christian Pfennig
Direktor Kommunikation

Frankfurt/Main, 29.01.2009

DFL Deutsche Fußball Liga GmbH
Guiollettstraße 44-46
60325 Frankfurt/Main

Telefon: **069 / 6 50 05 - 333**
Fax: 069 / 6 50 05 - 557
E-Mail: presse@bundesliga.de
Internet: www.bundesliga.de

Geschäftsführung:
Christian Seifert (Vors.)
Holger Hieronymus (stellv. Vors.)
Tom Bender
Christian Müller

Vors. des Aufsichtsrates:
Dr. Reinhard Rauball

Bankverbindung:
Dresdner Bank Frankfurt/Main
Konto-Nr.: 922 110 00
BLZ: 500 800 00

HRB 52086 Frankfurt/Main
Ust.-IdNr.: DE 215956338
Steuer-Nr.: 045/227/77721

DFL
Deutsche Fußball
Liga GmbH